

Herr Sasse vom Architekturbüro Sasse stellt das geplante Bauvorhaben vor. Hierbei handle es sich um die Bebauung einer Teilfläche auf dem ehemaligen Bahngelände in der Innenstadt. Das Seniorenwohnheim umfasst ca. 80 Plätze (1. Bauabschnitt).

In einem 2. Bauabschnitt ist wesentlich angrenzend ein Parkhaus geplant, mit ca. 80 – 100 Parkplätzen. Eine Vorabstimmung u. a. mit dem Kreisbauamt hat stattgefunden. Das Seniorenwohnheim ist als Atriumgebäude geplant, also mit einem Innenhof, so dass das Ladenlokal im EG zur Bahnstraße auch noch teilweise von oben abgelichtet werden kann. Das Ladenlokal hat eine Größe von ca. 880m² VK-Fläche zzgl. ca. 220m² Nebenräume/-fläche.

Betreiber des Seniorenheimes sollen möglicherweise die Johanniter werden, mit denen zurzeit verhandelt wird. Für das Ladenlokal sind mehrere Interessenten angefragt.

In den Geschossen des Seniorenheimes sind neben den einzelnen Zimmern (Einzelzimmer mind. 14m² plus Bad, Doppelzimmer mind. 24 m² plus Bad) die Sozialräume untergebracht, im DG auch eine Cafeteria und auf dem DG einen Umlauf, auf dem sich die Bewohner bewegen können. Die Zufahrten für die RWE-Trafo-Station und den Autolackierbetrieb sind sichergestellt.

Im Außenbereich wird auch ein kleiner Park zum Verweilen angelegt.

Ein Teil des Daches wird begrünt.

Insgesamt werden ca. 40 Arbeitsplätze im Schichtbetrieb entstehen.

Grundstücksfläche= ca. 5.400 m²

Bebaute Fläche = ca. 2.552 m²

Nutzfläche = ca. 4.797 m²

umbauter Raum= ca. 28.943 m²

Buakosten = ca. 9,5 Mio. EURO

Anschließend werden Fragen der Ausschussmitglieder, insbesondere zu den geplanten Parkplätzen, von Herrn Sasse beantwortet. Unter anderem wird zwischenzeitlich die Sitzung kurz unterbrochen, um Herrn Heppe von der Bergneustädter Werbegemeinschaft Gelegenheit zu geben, Fragen zu stellen.

Nach weiterer Diskussion fasst der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss folgenden